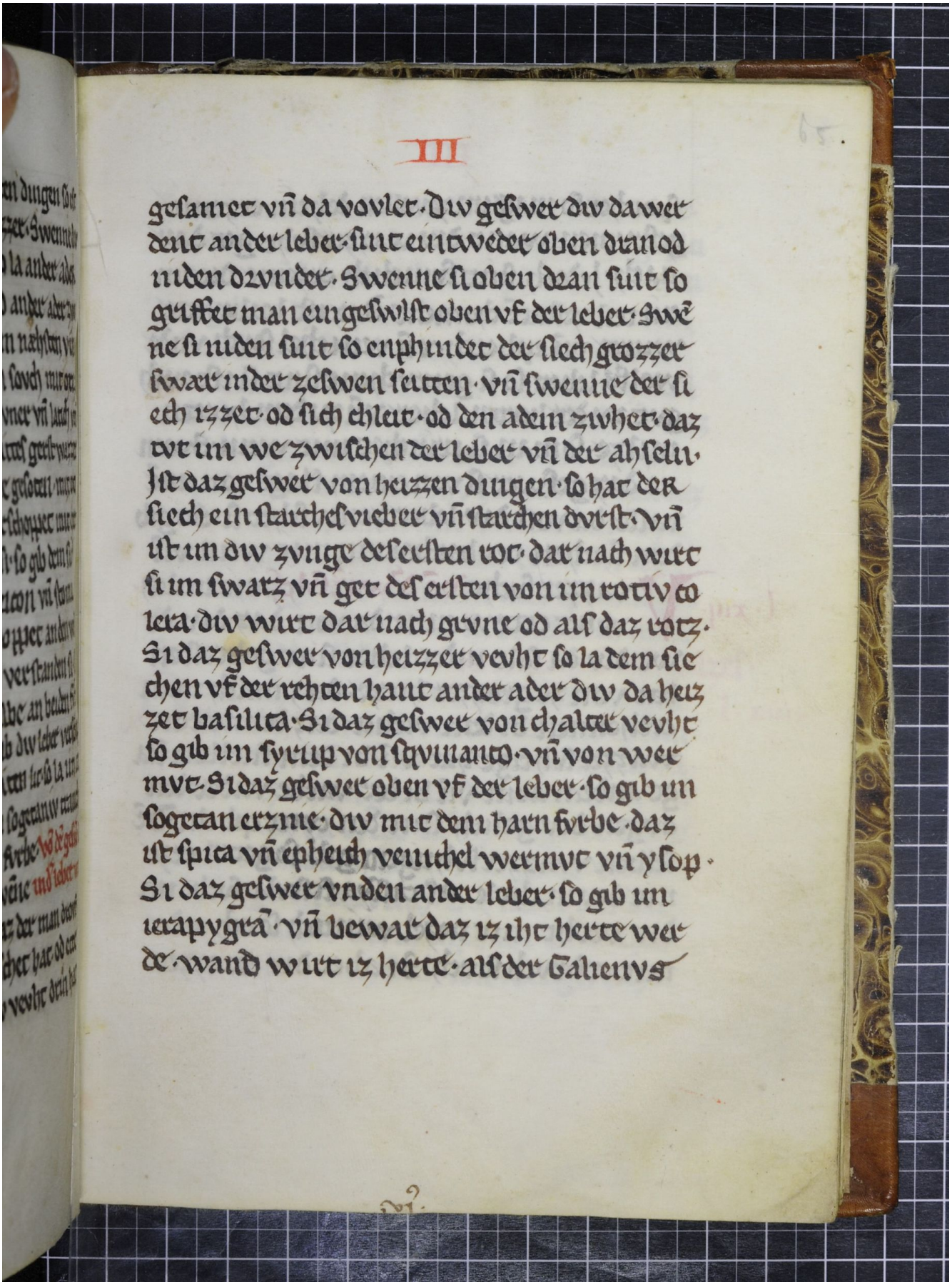
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III

65.

geſamet vñ da vovlet. Diu geſwer diu da wer
dent ander leber ſint entweder oben dran od
niden drvnder. Swenne ſi oben dran ſint ſo
griffet man eingeſwlſt oben vf der leber. Swe
ne ſi niden ſint ſo enphindet der ſiech grozzer
ſwære inder zeſwen ſeitten. vñ ſwenne der ſi
ech izzet. od ſich ehlet. od den adem zivhet. daz
tvt im we zwiſchen der leber vñ der ahſelu.
Iſt daz geſwer von heizzen dingen. ſo hat der
ſiech ein ſtarchel vieber vñ ſtarchen dvrſt. vñ
ilt im diu zvnge deſerſten tot. dar nach wirt
ſi im ſwarz vñ get deſ erſten von im rotiv co
lera. diu wirt dar nach grvne od alſ daz totz.
Si daz geſwer von heizzer vevht ſo la dem ſie
chen vf der rehten haut ander ader diu da heiz
zet baſilica. Si daz geſwer von chalter vevht
ſo gib im ſyrtup von ſqvinanto. vñ von wer
mvt. Si daz geſwer oben vf der leber. ſo gib im
ſogetan erzne. diu mit dem harn ſvrbe. daz
iſt ſpica vñ epheuch venichel wermvt vñ yſop.
Si daz geſwer vnden ander leber. ſo gib im
terapygra. vñ bewar daz iz ihr herte wer
de. wand wirt iz herte. alſ der Galienvs